

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Quasimodog predigen:
In H. 2. Franzen: Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent...
In H. 1. Franzen: Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent...
In H. 3. Franzen: Vormittag 10 Uhr Herr Superintendent...

Geburten:

In H. 2. Franzen: Ein ungel. S., Otto Hermann Martin,
geb. 11. November 1886. — Des Handarbeiters Berger S.,
geb. 11. November 1886. — Des Handarbeiters Berger S.,
geb. 11. November 1886. — Des Handarbeiters Berger S.,
geb. 11. November 1886.

Anna Ella, geb. 7. August. — Des Schlossers Springer S.,
Heinrich Gottfried, geb. 26. August. — Des Schlossers Springer S.,
Heinrich Gottfried, geb. 26. August. — Des Schlossers Springer S.,
Heinrich Gottfried, geb. 26. August.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengerichts-Sitzung vom 4. April.
Der Maurer Friedrich Aug. Holz wirth hier hatte sich auf
die Anklage wegen Verletzung mit Weichen eines Verbotens
zu verantworten, da er am 20. November auf seinem Hofen...

Mein Mittheilungen.

* (Paris!) Die lustige Schellenkappe ist ein sehr beliebtes
Kleidungsstück nicht nur im fernen, dunklen Corncebel, sondern
in gansen, langen Jahr für alle Freunde des Dumors und...

Das war nun richtig, allerdings, doch dieses Feuer, das alle
Welt entzündete, kam von einem raffigen Schellenkappenherd, den
der Kaiser selbst tragen wollte...

und gab sich für die Wittve eines englischen Kapitäns aus, die
zu ihrem Domizil die Hauptstadt Laganos gewählt hatte. Dem
Königreiche nach verurtheilte die Fremde aber ein sehr verdienst-

Wegen Beamtenebelidigung angeklagt war der Arbeiter Hermann Heiwogel aus Esleben, jetzt in Hannover, der am 8. Februar in Halle auf der Gerichtsbehörde des h. Landgerichts gegenständliche Erklärung von Zeugeneigenschaft zu dem Sekretär H. gekübert: „Das ist Betrug, vorfalscher öffentlicher Betrag, ich werde sie anzeigen, daß sie mir das erste Mal zu viel bezahlt haben.“ Der Angeklagte hatte hiermit auf eine frühere Gebührengabnahme angepielt, wo er 23,30 M. bekommen, während an erwähnten Tage nur 21,50 M. an ihn gezahlt worden, was durch geringere Reiselosten gerechtfertigt war. Wegen jener Beleidigung wurde er zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt.

Rachwächter als „Rachwächter“ bezeichnen, wie der Schloffersteife 3 hier in der Nacht zum 28. Januar getan, ist als Beleidigung anzusehen und deshalb strafbar. Jene Verurteilung hatte der Angeklagte damals mit Bezug auf den Wächter Sch. verkaufen lassen, wofür er wegen öffentlicher Beleidigung zu 1 Woche Gefängnis verurteilt wurde. Dem Beleidigten steht Publikationsanspruch im Fall. Tagel. zu.

Literatur.

* Die salomonische Großholland-Ausgabe von „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) zehnt nunmehr auch den zweiten der drei Bände ihres lautesten Jahrgangs, Heft VI bis IX umfassend, abgeschlossen. Blätter wir in dem hochinteressanten Bande, so erschließt sich uns alsobald eine solche Fülle herrlicher Kunstschöpfungen, durch vollendete, zum Teil in Farben gedruckte Holzschnitte dargestellt, daß wir staunen müßten, wie eine in ihrer Art so unvergleichlich reiche und prächtige Ausstattung bei solcher Wohlfeilheit (das Heft kostet nur 1 Mark) geboten werden kann. „Das Heft für den deutschen bibliophilen Vorkauf“ ist die Lösung, die hier nicht mit Worten, aber durch die That ausgedrückt wird. Wie sie für den künstlerischen Teil gilt, so auch für den literarischen. In diesem Bande enthalten Romane und Novellen von Rudolph Lindau, Maubruner, Rosenhof-Vomim, Klaus Behren, Thoden, Barano, A. Karstis, die prächtigen Schänen, die schmerzhaften Biographien und Charakterstudien hervorragender Männer und Frauen der Zeit, die interessantesten Kultur- und Sittenbilder aus Gegenwart und Vergangenheit, die populär geschriebenen Darlegungen aus allen Gebieten des Wissens, soweit sie das allgemeine Interesse streifen, dies alles vereinigt sich mit den hunderteile kleineren Gaben, die hier nicht aufgezählt werden können, zu einer Gesamtheit, wie keine zweite, in deutscher Sprache erscheinende periodische Schrift sie in ästhetischer Reichhaltigkeit und Vollendung bietet.

* Haus und Hof in ihrer Entfaltung mit Bezug auf die Wohnstätten der Völker. Mit vielen Illustrationen. Herausgegeben von Friedrich v. Hellwald. In ca. 15-20 Hefte a 50 Bogen. 11-13. Verlagsanstalt.

Das hochinteressante Werk nähert sich allmählich seinem Ende, und enthalten auch diese drei Hefte wichtige Abhandlungen als: Das Haus der Römer und Japaner, Die Baumreihe der Jaber, Haus und Hof im Kanon. Das Haus der europäischen Nationen und Jüden und Die Wohnstätten der russischen Slaven. Von den 38 Vollblättern, Textillustrationen und Skizzen haben wir nur einige der wichtigsten an, als: Eine Straße von Yokohama, Wie man in Japan schlief, Thor des Palastes des Mikado in Yedo, Eherosch im Palast des Mikado, Garten und Krautengarten im Palast des Mikado, Ein japanischer Tempel, Kanal in Yedo, Palast eines Daimio, Schlafsaal in einer japanischen Herberge, Einbildungs Theater bei Yedo, Sindhori im jüdischen Bethan, Fürstliches Bergschloß der Ahim in Indien, Baucernwohnung in Bengalen, Straße zu Sinagoga, Hauptstadt von Sachmar, Umgang zum Jellentempel auf Eleantha, Burgmaire in Goozein, Grundriß eines ostindischen Hauses, Besichtigung der im Kanon, Kanonisch-buchschafe am Meer, Ameres einer Wohnung im Kanon, Spätherbum bei einem Kolonialposten, Plan eines großartigen Baucernschloßes bei Zubeber, Russisches Baucernhaus an der Ufa, Russisches Rathshaus u. s. w.

Auktion.

Montag den 9. d. Mts. Vorm. 9 Uhr verlaufe ich in der Gemarkstr. 5a hierseits zwangweise:
2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 ovales Tisch, 1 Sopha, 1 Kammode, 1 Bettstelle, 1 Wanduhr, 4 gute Drehbänke für Handdrehler mit sämmtlichem Zubehör und dazu erforderliche Handwerkszeug, 2 Schraubstöcke, 1 großen Mörtel, 1 Quantität Horn, 1 Heiß Eisenhufe, 1 Kessel, 1 Kreisäge etc. Friedrich, Gerichtsvollzieher, Leipzigerstraße 25, II.

Volks-Kaffee-Küche.

Von heute ab täglich von Vormittags 10 bis 1 Uhr

Bouillon.

Die Verwaltung.

Schulbuchsver-kauf
Schulbergplatz 17/18 (am Haus 3 B.)

la. italien. Zuchtthürner

bester Leget, offerirt
F. Karbaum, Domplatz 2.

Speckkuchen ff.

jeden Sonntag frisch in der Bäckerei von
Otto Senff, Leipzigerstr. 88.

Kräuter-Brustbonbon

alt bewährtes Mittel gegen Husten
und Heiserkeit empfiehlt
H. Schliack, Rannischestraße 27.

Speckkuchen ff.

Deute
Sonntag Speckkuchen ff.
bei A. Scope, Bäckermeister, Ludwigsstr. 16.

Scillitin-Latwerge,

ein allen Hausthieren unschädliches, kräftig wirkendes Gift für Ratten u. Mäuse
empfiehlt
M. Waltsrott.

Rozen- u. Weilchen-Seife

a Stück 40 Hg. empfiehlt in vorzüglicher
Qualität
M. Waltsrott.

Die Grube Mwiner Verein

am Bahnhofe Halle empfiehlt ihre sehr guten
Brikets

dem geehrten Publikum.
Eieferungen ins Haus können an folgenden
Stellen abgegeben werden:

Rönigstraße 40 e. p.
Herrenstraße 2, p.
gr. Ulrichstraße 19, p.
Sophienstraße 80, p.
Alteingasse 9, I.
Blumenstraße 7, p.

Brennholz

trockenes, kiefernes,
in starken Kloben
auch klein gemacht,
in Fuhrn frei Haus
officiell billigst
Gr. Steinstr. 31.
Gott. Schumann.

Sammpfähle, Wappeln, Karbholzen,
eiserne Haken und Eisen Scheitholz
officieren billigst W. Schönberg & Co.,
Magdeburgerstraße 2.

Neu! — Sicherer Schutz gegen Erkältung! — Neu!

Dr. J. Grossmann's hygienisches Beinkleid für Frauen.

Monats-Bandage.

Unentbehrlich für jede gesunde und kranke Frau.

Als aussergewöhnlich praktisch empfohlen von den Herren:

Geh. Med. Rath Dr. Prof. Gusewrow (Berlin)

" " " " Werth (Kiel)

" " " " Fritsch (Brosau)

und vielen anderen Special- und praktischen Aerzten.

Zu haben in Halle a. S. bei:

Bernhard Häni, Schmeerstr. 12,

Marie Jaentsch.

Alleinige Fabrikanten:

Gumbrecht & Prokasky

Berlin N., Oranienburger-Str. 75.

Grösste Reinlichkeit! — Bedeutende Wasche-Ersparnis.

Grösste Auswahl
einfacher Sorten. Hochstämmige Rosen. Mehrmals
Desgl. niedrige Rosen, Trauerrosen, wilder Wein, versch. Frühlingsblumen:
Vergißmeinnicht, Lantaken, Stiefmütterchen, Nelken etc. etc., blühende Topfpflanzen:
Pae, Lorosen, Hyacinthen etc. billigt in der Gärtnerei von C. Bräter, Gebstr. 13.

Keine Hülfe

für Brustkranke

nicht es, wenn sich der Lebende zu spät noch
Bekanntmachung, wenn an Schwindel, Kopf-
schmerzen, Nerven-erschütterungen, Lähmungen,
welche auf in Frauen in 1 Monat u. s. w. in
täglichen
Krank Weibmann in Lohschlag
an Frau erschickt ist
Wer sich vorher über die großartigen und
über die fruchtbarsten Heilerpläne, über
über die von Simonen und Simeonischen,
gratis und franco will verlangen ebenfalls
bede grüßliche.
NB. Für Halle und Umgegend ist eine Ab-
gabe bei Herrn D. Schumann in Halle
a. C. erfragt worden.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Markt Nr. 15, im Hause des
Herrn Albin Simon, sondern in meinem eigenen Hause

Bauhof Nr. 1

an der Leipziger Straße und Gr. Brandenburger-Str.

F. Rauchfuss, Blumengeschäft.

Stadtgymnasium.

Die neuangeworbenen Schüler bitte ich mir Montag den 9. April von 9-11 Uhr
zur Prüfung zuzukommen.

Das Unterrichtshalbjahr beginnt am Dienstag den 10. April für die Gymnasialisten
um 9 Uhr, für die Vorschüler um 10 Uhr. — Lauf- und Zimpfscheine sind von den-
enigen mitzubringen, welche solche noch nicht vorgezeigt haben. Dr. Nasemann.

Ballettschule.

Die Direction des Stadttheaters beschäftigt im Laufe der Sommer-
Saison vom 1. Mai 1888 an eine Ballettschule zu begründen, in
welcher jungen Mädchen aus angesehenen Familien der hiesigen Stadt
im Alter von 14 bis 16 Jahren Vorkurs gegeben wird, sich inmentlich
als Corpsstängerinnen auszubilden.
Anmeld. werden entgegengenommen Forststr. 17, I von 9-10 Uhr Morg.

Grundstücksverkauf.

Ich habe das Haus z. Grundst. Pflanzhöhe 12 Preiswerth zu verkaufen und ertheile Bestätigung dies-
bezügliche nöthige Auskunft.
Bernh. Lindner.

Neue und gebrauchte Möbel, Za-
weueinrichtungen, Cassaführer
Ludenstr. 7.

Allen Haushaltungen, Kranken-
kräften u. s. w. wird als höchst
bewährtes Volksmittel bei Eiterungen,
Geschwülsten, Arthritis, Drüsen,
Pflechten, Knochenleiden, Krebschäden,
Salzfluß, Frost- und Brandwunden,
Hautausschlag, Sprosserungen, Brust-
und Magenleiden, Gicht und Nerven-
tismus u. s. w. das von den
höchsten Stellen amtlich geprüfte
Ringelhardt-Glöcknersche
Wund- u. Heilpflaster
gewissheit empfohlen. Das Pflaster
heilt schnell und sicher.

Mit Schutzmarke auf den
Schachteln zu beziehen a 25 u. 50
Hig (mit Gebrauchsanweisung) aus den
bekanntesten Apotheken. Aeste
liegen dabeist aus.
NB. Bitte genau auf obige Schutz-
marke zu achten.

Leipzigerstraße 58
ist die 2. Etage zu vermieten, gleich od.
später zu beziehen.

Bahnoffstraße 8

ist die von Herrn Privatdozent Dr.
Leser benutzte Etage zum
1. October zu vermieten.
Näheres Bahnoffstraße 8, part.
O. Stengel.

Sympathiethr. Ich wohne von jetzt
ab Mühlberg 4, 1 Tr. W. Jahn.

Clavierunterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene ertheilt
Thekla Gutse, Sophienstr. 3,
frühere Schillerin d. Leipz. Conservatoriums.

Ich erlaube mir hiermit bekannt zu
machen, dass ich mich in Halle als Zahn-
arzt niedergelassen habe.

Fr. Köhlhardt,
pract. Zahnarzt,
Geiststr. Nr. 20.

Sprechst.: 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

Hôtel & Café David

(Herm. Heller).
Geöffnet bis Nachts 2 Uhr,
bis 1 Uhr warme Küche,
Wittigstisch um 1 Uhr im Abendment 1/4
do. außer dem Hause 1 25 H.

Kalte Schüssel, Salat auf vor-
herige Bestellung.

Die Volksschule

be findet sich Brunschwarte No. 16. Das
Lösen von Marken für den folgenden Tag
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende
Portionierung stets vorräthig sein wird.

Anweisungen an ganze Portionen
a 25 Hg., auf halbe a 13 Hg., welche an
beliebigen Tagen verwendet werden können
sind nur bei Herrn Louis Sachs, groß
Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volksschule.

Für den redactionellen und literarischen Theil verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Für die hiesige Buchdruckerei (H. Riechmann) in Halle.

Expedition des hiesigen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.